

Suche vom Grabesrand

Text: Frances J. Crosby (1820-1915)
deutsch: Johanna Meyer (1851-1921)

Musik: William Howard Doane (1832-1915)

1. Su - che vom Gra - bes - rand See - len zu ret - ten!
Rei - che die Bru - der - hand, lö - se die Ket - ten,
2. Ob sie mit bit - trem Hohn einst Ihn ver - ach - tet,
Der in der Dor - nen - kron für uns ge - schmach - tet,

3
Nimm der Ver - lor - nen in Lie - be dich an!
füh - re Ver - irr - te zu Je - su hin - an!
wenn sie nur glau - ben, nimmt Je - sus sie an.
Herz sich will nahn.
war - tet, ob reu - ig ein

6 *Refrain*
Du, der einst Ret - tung fand, ei - le zu ret - ten! 1.-4. Je - sus hat al - les für al - le ge - tan!
Sagt, ob zum Men - schen - sohn See - len ihr brach tet!

3. Tief in des Herzens Schacht liegt oft gefangen
Sehnsucht nach Rettung von Sünde und Wahn.
Weckst du mit Liebesmacht dieses Verlangen,
findet es endlich zur Gnade die Bahn.
Der in die Todesnacht für uns gegangen,
Refr:

4. Scheint diese Pflicht dir schwer, nimm die Beschwerden!
Jesus gibt Kraft dir, o denke daran!
Rufe noch manche her, gläubig zu werden,
treu ihrem Heiland zu folgen fortan!
Dass man je mehr und mehr rühme auf Erden:
Refr: